



Kriegsunterhaltungsbeilage der „Scale-Zeitung“



Nummer 12.

Conntag, den 25. März 1917.

Ercheint wöchentlia.

Christian Hagenbergs Ziege.

Von Bernhard Flecken. (Nachdruck verboten!)

Als der Amtsgerichtsrat aus der Tür des Säulchens trat, standen ein paar bleiche Tränen in seinen Augen.

Er wurde bald seinen Vermutungen entthoben. Der Amtsgerichtsrat legte sich auf die graue Bretterbank und lud seinen Begleiter mit einer Handbewegung zum Sitzen ein.

„Rauden Ste?“ „Dante!“ Beide sahen still auf der Bank und pafften.

Die Nachmittagsonne lag warm vor dem weißen Häusel. Ein Gewitterregen hatte die Erde befeuchtet und von der Chaussee her roch die Apfelsäure.

Der Amtsgerichtsrat räufelte sich. „Wie nett und hübsch diese bunten Wesen da um uns liegt, begann er leise, mit dem Arme eine freie Bewegung gegen die Landstraße machend.“

„Ich habe Sie gesehen, Herr Referendar, mit mir eine Stunde vor dem festgesetzten Termin hinauszufahren.“

„Ich habe Sie gesehen, Herr Referendar, mit mir eine Stunde vor dem festgesetzten Termin hinauszufahren.“

„So sehr nahe also stand ihm das Ziegenieh.“ Der Amtsgerichtsrat schweig.

„Auf der Landstraße kamen Schritte näher.“ „Da kommt der Vorleser,“ brummte der Amtsgerichtsrat, „wollen nun Laibabend aufnehmen.“

„Als ich gerade vorüberkam, wohl ein halbes Stündlein rück ihm auf der Bank gesessen.“

„Christian Hagenberg aber schlägt die Hände auf die Schenkel und lacht — lacht — der Vorleser lacht, er hätte ihn nur dies eine Mal im Leben lachen hören.“

„So sehr nahe also stand ihm das Ziegenieh.“ Der Amtsgerichtsrat schweig.

„Auf der Landstraße kamen Schritte näher.“ „Da kommt der Vorleser,“ brummte der Amtsgerichtsrat, „wollen nun Laibabend aufnehmen.“

„Als ich gerade vorüberkam, wohl ein halbes Stündlein rück ihm auf der Bank gesessen.“

„Christian Hagenberg aber schlägt die Hände auf die Schenkel und lacht — lacht — der Vorleser lacht, er hätte ihn nur dies eine Mal im Leben lachen hören.“

„So sehr nahe also stand ihm das Ziegenieh.“ Der Amtsgerichtsrat schweig.

„Auf der Landstraße kamen Schritte näher.“ „Da kommt der Vorleser,“ brummte der Amtsgerichtsrat, „wollen nun Laibabend aufnehmen.“

„Als ich gerade vorüberkam, wohl ein halbes Stündlein rück ihm auf der Bank gesessen.“

„Christian Hagenberg aber schlägt die Hände auf die Schenkel und lacht — lacht — der Vorleser lacht, er hätte ihn nur dies eine Mal im Leben lachen hören.“

„So sehr nahe also stand ihm das Ziegenieh.“ Der Amtsgerichtsrat schweig.

„Auf der Landstraße kamen Schritte näher.“ „Da kommt der Vorleser,“ brummte der Amtsgerichtsrat, „wollen nun Laibabend aufnehmen.“

Potsdam.

Von J. von Bülow. (Nachdruck verboten!)

Es gibt Bücher, die nicht vergehen. Sie scheinen heute geschrieben, und die Menschen, den denen heute geschrieben

Und den alten Städten geht es so. Sie liegen nicht an der großen Meerstraße des Lebens, die Schnellzüge rasend vor

Die junge Stadt dort, in nächster Nähe, sie wächst sie wird gebildet so groß, fünfzigfach ist ihre Einwohnerzahl gestiegen

Zwischen den elfigen Mangelängen, den Brechen von heut, wandeln wie Schatten die Erinnerungen; sie treten aus den Häusern, den Schloßern und Kirchen, sie können nicht Ruhe finden, weil sie nicht gestorben sind.

Potsdam war uns Jungen wirklich nur der Vorort von Berlin, das Museumstadt geworden. Ganas schulenhaft sogar erschau und was wir damit in Sebanten verbanden, der Spontion und die Gemälde.

Das kam der Krieg. Und auf einmal war Potsdam wieder da. Wenn wir es nicht lieber klar wüßten, nur ahnten, die Bedenke jagten uns.

Potsdam ist der Antbegriff alles dessen, was sie heißen und fürchten, was sie uns neiden und was sie uns nicht nachmachen konnten.

Am parte von Sanssouci trat die Frühlingsonne. Sie laut den Wägen heraus aus den alten Häusern, daß sie bedächtig durch die heißen Gänge wandeln und sie laut die Krotus aus den großen Fensterläden um die gemauerten Wäner, die noch das Eis bewahrt.

Der steife Grund für diesen Beschluß ist die Annehmung an das Fremde ohne es zu verdächtige.

Paul Schauseil & Co.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.
Agenturen in Gräfenhainichen u. Döben.

An- und Verkauf von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

Scheck-Konto-Korrent-Verkehr.
Wechsel-
Domizilstelle für Wechsel.
Einslösung von Zinsscheinen.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).
Stahlkammer
mit vermietbaren Schlössern.

Moritzkirche.
Heute abend 7/8 Uhr:
Stabat Mater

von Pergolesi u. a.
Solisten: Luise Naundorf (Sopran), Maria Kampf (Alt).
Programme zu 1.50, 1.00, 0.50 am Eingang der Kirche.

Ein Posten

etwas zurückgesetzter, aber noch gut erhaltener
emaillierter Stahlblech-Kessel
zum Preise von Mk. 15.- und billiger hat
abzugeben
Maschinen-Abteilung
der Thüringer Hauptgenossenschaft,
Erfurt, Marktstr. 65.

Wer etwas Lustiges lesen will
der verlange die
Meggendorfer-Blätter

Einzelnummer 30 Pf. Vierteljahrspreis M. 3.- (ohne Porto)
Man bestell jederzeit bei jeder Buchhandlung oder bei jedem Postamt, auch für jede Feldpostadresse.
Preis für Lieferung ins Feld M. 1.12 monatlich
Verlag der
Meggendorfer-Blätter, München, Permsstr. 5.

Unterricht

Baers Handelsfachschule

„Praktika“ Geiststr. 41
Wilhelm Baer u. Helene Dittenberger.
Beginn des neuen Kurses
am 16. April.

Dr. Harang's Anstalt,

Halle S., Robert-Franz-Str. 1.
befeit seit 53 Jahren. — Seit 1900 befinden 918 Schüler.
Das Jahr zählt 37, nämlich 156 Männer, 163 Ober u. Unterprim.
171 Ober u. Unterprim., 359 Einjährige und 69 für V- u. II-
Im Jahre 1916 bestanden 20 Einjährige! — Fernstud. 1115.
Schülerheim. — Bericht.

Gieseuth's Handelslehranstalt,

Halle a. S., Zinkgärtenstr. 15 (Nähe Hauptpost), Fernr. 3013
lehrt gründlich kaufmännische und landwirtschaftliche
Buchführung, Stenographie,
Maschineschreiben etc.,
vollst. Kontorpraxis, Sprachen.
Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahres-Kurse.
Tages- und Abend-Kurse.

Jahns Handelslehranstalt Klitzenthal Sa. Geogr. 1897.
8 höh. Abt. zur Vorbereit. auf das „Einjährigeehr.“
Höh. kaufm. u. real. Ausbildung. Dauernd gültige Erfolge.
10-0 Schüler in 5 Erdteilen. Deutsche Geistespflege. Erste
Ansprüche. Prädikate Gebürgengegend. Schülerheim. Prospekt.

Pädagogium Blankenburg (Harz)

Wer zur Ausb. von Jungs. i. d. einj. freim. Dienst und der Reife
i. d. II. Aufnahme bezieht. Halbjährliche Verrechnungen. Pros-
pekt kostenfrei d. d. Dir. Prof. Klotzer.

vorm. Dr. Fischersche Vorbereitungs-Anstalt. Leit.
Berlin W. 57, Zietenstr. 22-23, für alle Militär- u. Schul-Prüfungen,
auch f. Damen. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung von d. höchsten
Kreisen vorzüglich empfohlen. Hervorragende Erfolge. In 28 Jahren
bestanden 4727 Zöglinge; u. a. 3076 Fahnenjunk. 947 Einj. 1916 u. a.
30 Abtl. Bereitete zu allen Notprüfungen, auch inval. oder be-
urlaubte Offiziere zur Reifeprüfung vor.

Universität Jena.

Sommersemester beginnt am 16.
April. Vorlesungsverzeichnis ver-
sendet kostenlos.
Universitätskass.

Gertrud und Anny Steinweg,
Spezialisten für höheres
Klavierspiel.
Sprechstunden von 11-1 Uhr.
Sölplichg. 3, I., am Supp. Turm.



Flegler-
Ausrüstungen!
Feldgr. Uniformen
fertig und nach Mass.
Lederjoppen, schwarz, lreihlig
Leder-Lieberzieh-Anzüge
Sturzhelme in schwarz u. braun
Fleglerkappen in schw. u. braun
Flegler-Brillen und -Masken
sowie
sämtliche Bedarfsartikel.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S., Fernsprecher 6903,
Abteilung C
Centralheizungen
aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.
Eigene Rohrleitung.

Abgelehnte - - Gesundheitlich Schwache
überhaupt Personen mit verminderter Lebenserwartung finden
vollwertige, klauselfreie
Lebensversicherung
Keine Wartezeit — Volle Summe sofort bei Tod
Auskünfte bereitwilligst durch
Jduna zu Halle.

Zu verkaufen
Wegweiser gut erhalten
Roll-, Leiter- und Kohlenwagen
wegen Betriebseinschränkung
preiswert zu verkaufen.
Angebot unter B. N. 1981 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Gärtnerei
für 50000 Mk. zu verkaufen. An-
zahlung 20000 Mk.
C. W. Schulze, Bernburg.

Schwarzer Flügel
zu verkaufen Kelling, Sölplichg. 26.

Kaufsuche

Kontrollkassette
National kaufen sofort.
Angebot unter J. H. 6699 an die
Expedition d. Ztg.

Piano
geschmied. neu oder alt, gutes Recht
gekauft. Offert. unter B. L. 1980 an
Rudolf Mosse, Halle.

Friedrichroda Thüringer Wald.
430-710 m. Höhe.
Sommer- und Winter-
kurort, 30 km. gut ge-
pfl. Miltär-Genesungs-
heim, Nachtr. Bek. Sanatorien, Hotels Familienheime, Konzerte,
Theater, Sport. Prospekt. **Städt. Kurverwaltung.**

Vermietungen
Gute Büroräume.
Zum 1. Oktober sind geräumige große Räume, 6 Zimmer, Wohnküche, perisolen
zu vermieten. Offerten unter B. G. 1722 an Rudolf Mosse, S. 12.

Moderne Stallungen
In ca. 10-15 Paar Pferde, mit großem Hof im Zentrum der Stadt gelegen,
wegen Betriebsänderung sofort preiswert zu vermieten. Angebote unter
B. N. 1982 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Erkladen,
Erdbeer-Wachereistr. u. Wohn.
1. Oktober 17 zu vermieten. Höfliches
Angebot. 21.1.1916.

Friedrichstrasse 12
Wohnz. 650 Mk. per I. 4. 17. u. verm.
Bel. u. St. II. Eing. rechts.

Vermietungen
von
Wohnungen,
möblierten Zimmern,
Läden,
Niederlagerräumen,
Schuppen etc.
Insbes. mon. am zweckmäßigsten
in der
Saale-Zeitung.

Mietgesuche
Gesucht zum 1. April eine
Wohnung,
sonst. ruhig, vier Zimmer u. Bad u. a.
Angebote mit Plan und Meßung erbeten
unter A. 3463 an die Exped. d. Z.

Gesucht zum 1. Oktober
herrschaftliche
Wohnung
in Halle, 3 Zimmer, Erdgeschoss
oder 1. Etage, mit Garten.
Angebote unter B. N. 1981 an
Rudolf Mosse, S. 12.

Einzelne Dame
sucht zum 1. 10. modern und behaglich
eingerichtete Wohnung u. 3 Zim
mit Bad, Stube oder Dfen u. a.
Offert. unter D. 3466 an die Exp. d. Ztg.

10 000 To. Braunkohlen
Eiche, Förder, Stempel, ab 1. April 1917 bis 31. März 1918
zu kaufen gesucht.
Wilhelm F. Krüger, Danzig.

Anleihen der Stadt Charlottenburg
werden jederzeit, insbesondere gegenwärtig zur Ermög-
lichung des
Umtausches in Kriegsanleihe
zu angemessenen Kursen angekauft.
Angebote sind an den Magistrat Charlottenburg, Stelle V,
zu richten.

Central-Heizungen
Sachsen & Co.
Halle
Lüftungs-Anlagen,
Trocken-Einrichtungen,
Koch-, Wasch-, Bade-
Anlagen.
Heizungen
vom Küchenherd aus.
Tel. 440. Hallesche Hauptgenossenschaft. Halle-Brüderstr. 4.